



Pressemitteilung und -einladung

Bildung gemeinsam gestalten

Die zweite virtuelle Konferenz der Initiative Ganztag_Bildung_Zukunft setzte am 30. Juni neue Impulse für die Ganztagsbildung und die vielseitigen Bildungslandschaften in den Gemeinden im Landkreis München.

Die Initiative Ganztag_Bildung_Zukunft, bestehend aus Vertreter*innen der Hochschule München, Schule im Aufbruch, The Dive, Audi Business Innovation und dem Kreisjugendring München-Land, zeigte sich als Veranstalter mehr als zufrieden über die großartige Resonanz und die Motivation für Veränderung. Knapp 300 Bildungsakteur*innen saßen gebannt vor ihren Laptops, um den inspirierenden Vorträgen von Achtsamkeitsexperte Prof. Dr. de Bruin, der Buchautorin und Stiftungsgründerin Vivian Dittmar und von Martin Ruckensteiner (Schule im Aufbruch Österreich) zuzuhören. Thematisch wurden mit den Vorträgen die Grundpfeiler für eine gelungene Bildungslandschaft gelegt: Achtsamkeit, eine neue Definition von Wohlstand und praktische Tipps zur Elternzusammenarbeit.

Als besonderes Highlight empfanden viele Teilnehmenden den Bericht der drei Pilotschulen, der Grundschule Ismaning an der Camerloherstrasse, der Grundschule Taufkirchen und der Grundschule Neubiberg, die sich nun seit 12 Monaten im Transformationsprozess befinden. Die Bilanz: Es läuft sehr gut! „Alle Beteiligten sind ein Teil dieser Transformation, um die Kinder zukunftsfähig werden zu lassen und unsere Zukunft zu gestalten“, so die Taufkirchner Rektorin Hilde Höhn. Auch Margret Rasfeld, Bildungsinnovatorin und Mitbegründerin von Schule im Aufbruch, teilte die positiven Einschätzungen zu den Entwicklungen der Schulen.

Am Nachmittag wurden alle Eindrücke in regionale Bildungsdialoge mitgenommen. Unterschiedliche Bildungsakteur*innen aus sieben Gemeinden haben sich in einzelnen Sessions zusammengefunden um ganz konkret neue Bildungskonzepte zu entwickeln. Alle weiteren Teilnehmenden fanden sich zu unterschiedlichen Bildungsthemen in einem Open Space Format zusammen.

In einem abschließenden Fokustalk mit Vertreter*innen aus der Schüler*innen-Vertretung, dem Kultusministerium, Jugendamt, der Hochschule, einer Schulleitung und einer Bürgermeisterin wurden Strukturen besprochen, die es braucht, um die generierten Ideen der Konferenz auch umsetzen zu können. Die Diskussion fand vor dem Hintergrund des kommenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbildung statt. „Reine Betreuungsangebote kommen für alle Beteiligten nicht in Frage, wir setzen uns für qualitativ hochwertige Bildung ein, in der Raum für pädagogisches Wirken sein muss“, so Elisabeth Moroder-Özcan, Kommunale Jugendpflegerin im Landkreis München und Mitglied der Initiative Ganztag_Bildung_Zukunft.

Eine Dokumentation der Konferenz mit Videobeiträgen gibt es unter www.ganztgabungzukunft.de.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Fottner

T Durchwahl: -570

M f.fottner@kjr-ml.de



Presseeinladung: 10. Juli 2021, 10 Uhr

Die Grundschule am Wald in Taufkirchen, eine der drei Pilotschulen von Ganztags_Bildung_Zukunft im Landkreis München, öffnet am kommenden Samstag, 10.07.2021 um 10 Uhr die Türen, um interessierten Bildungspartner*innen, ihre innovativen Bildungsansätze vorzustellen.

Wir laden Sie herzlich ein vor Ort das Konzept „Schule im Aufbruch“ kennenzulernen.

Neben Vertreter*innen der Politik und der Wirtschaft, wird auch Margret Rasfeld vor Ort sein, um erste Schritte hin zu einem gemeinsamen Bildungsverständnis für die Gemeinde Taufkirchen zu diskutieren. Die Kinder haben dafür bereits in den vergangenen Wochen begonnen, ihre Lieblingssorte in Taufkirchen zu lokalisieren und zu beschreiben. Gemeinsam laden sie nun alle Akteur*innen ein, diese für sie wichtigen Orte kennenzulernen und neue vielfältige Lernorte in Taufkirchen zu entdecken.

Samstag, 10.07.2021 um 10 Uhr

Anfahrt: Pappelstraße 8, 82024 Taufkirchen

Anmeldung und Ansprechpartnerin vor Ort:

Elisabeth Moroder-Özcan, e.moroder@kjr-ml.de

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 500 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.